

VERBA®

The perfect feeder

Variomix

Installationshandbuch

Regelmäßige Wartung

Problemlösung

Hinweise Gruppenhaltung von Sauen

L. Verbakel B.V.
Industrieweg 13
5492 NG Sint Oedenrode
Die Niederlande
T: +31 (0)413-474036
E: info@verba.nl
I: www.verba.nl

Allgemeines

Der Variomix ist mit einer Stange und einem Sensor ausgestattet. Wenn der Stab durch die Nase des Schweins nach oben bewegt wird, erkennt der Sensor den Sensorstab und sendet anschließend ein Signal an den VVC (Verba Futter Computer). Der VVC prüft, ob im VVC eine Wartezeit eingestellt wurde, und gibt einen Teil des Futters sofort oder nach Ablauf der eingestellten Wartezeit aus.

Da der VVC mit einer vorab einstellbaren Futterkurve ausgestattet ist, ist die korrekte Futterabgabe pro Schweinegruppe pro Tag gewährleistet. Die Wartezeit und Dosierung der über den Tag verteilten Portionen sorgt für eine optimale Aufnahme und Verdauung im Magen des Schweins. Dies schafft ein zufriedenes Gefühl und die Schweine sind ruhiger. Teile wie Sensoren, Leiterplatten und Zylinder des Variomix können im verba.nl-Webshop einfach nachbestellt werden: <https://verba.nl/shop/>

Installationsanleitung

Wenn der Variomix platziert und angeschlossen wird, gibt es verschiedene Punkte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern. Installieren Sie den Variomix anhand der folgenden Punkte:

Variomix Automatische Futterautomat:

- Der Variomix muss 100% waagrecht installiert sein.
- Befestigen Sie den Variomix für Ferkel und Mastschweine mit 4 Montagewinkeln am Boden. Befestigen Sie den Variomix für Sauen mit 2 Montagewinkeln am Boden und mit 2 Schrauben in der Rückwand. Der Variomix muss zu 100% am Boden und an der Wand befestigt sein und darf nicht „schwimmend“ montiert werden.
- Der Variomix selbst ist kein Befestigungspunkt. Stellen Sie sicher, dass die Stiftzäune alleine stehen.
- Stellen Sie sicher, dass die Sensorstange des Variomix nicht mit dem Sensor in Kontakt kommt. Zwischen ihnen muss ein Abstand von 2 bis 4 mm liegen, wie werkseitig eingestellt.
- Für Breifutter: Stellen Sie sicher, dass die Zufuhrleitung tief im Variomix-Trichter liegt und nicht über dem Trichter endet. Da die Rohröffnung in der Breifutter im Trichter verbleibt, verbessert sie die Hygiene und verhindert jegliches Bakterienwachstum.

VVC Verba Futter Computer:

- Überprüfen Sie, ob die Spannung 220 Volt beträgt.
- Stellen Sie den VVC nicht über einer Heizquelle oder an einem feuchten oder zugigen Ort auf.
- Die Anzahl der mitgelieferten Kabel richtet sich nach einer Standardplatzierung des VVC in der Mitte des Hauses. Kabel können nachträglich geliefert werden, wenn sie von der Standardkonstruktion abweichen.
- Stellen Sie sicher, dass die Schweine niemals die Verkabelung erreichen können.
- Schließen Sie den Variomix wie im Anschlussplan im Verba Feed Computer Manual gezeigt an.

Luftinstallation:

- Für saubere, aber vor allem trockene Luft sorgen.
- 1 Hauptluftleitung 6 - 7 bar im zentralen Korridor und 1 Hauptluftleitung 3 - 4 bar vorsehen, die pro Abschnitt abgezweigt werden können. Stellen Sie sicher, dass der Kompressor und diese Hauptluftleitungen einen ausreichenden Durchmesser / eine ausreichende Kapazität für alle Abzweige haben. Fragen Sie Ihren (Luft-) Installateur
- Sie können maximal 8 Variomix Futterautomaten pro Zweig an den Zweig der Hoch- und Niederdruckrohre im zentralen Korridor zur Abteilung anschließen.
- Verbinden Sie die blaue 6 - 7 Bar Luftleitung mit dem oberen Anschluss des Zylinders und die schwarze 3 - 4 Bar Luftleitung mit dem unteren Anschluss des Zylinders. Es ist wichtig, dass der Druck der unteren Verbindung niemals unter 3 bar fällt. Dies dient dazu, den Zylinder in der geschlossenen Position hoch zu halten. Wenn der Druck unter 3 bar fällt, entleert sich der Variomix!
- Vermeiden Sie Feuchtigkeit in den Rohren. Feuchtigkeit in den Rohren führt zum Erlöschen der Garantie. Wir empfehlen dringend einen Drucklufttrockner nach Ihrem Kompressor.
- Verlegen Sie die Luftleitungen nicht unter der Erde. Dies wird sicherlich Feuchtigkeit in Rohren geben.
- Stellen Sie sicher, dass die Rohre offen bleiben und nicht zu eng werden, damit ein regelmäßiger Luftstrom möglich ist und bleibt.
- Um Feuchtigkeit in den Zylindern zu vermeiden, empfehlen wir, die Luftleitungen mit einer Schlaufe nach oben zum Zylinder zu verlegen. Siehe Bild unten:



Regelmäßige Wartungs- und Inspektionsanweisungen

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb und die besten Ergebnisse des Variomix sind sorgfältige Arbeiten erforderlich. Es ist wichtig, dass Sie regelmäßig begleitende Angelegenheiten ausführen und überprüfen.

Wartung:

- Die Reinigung ist für eine lange Lebensdauer des Variomix und eine genaue Dosierung des Futters unerlässlich. Reinigen Sie den Variomix nach jeder Runde von Mastschweinen oder Ferkeln. Reinigen Sie das Gehäuse der Variomix-Sauengruppe mindestens alle 3 Monate. Reinigen Sie die Futterklappe besonders regelmäßig und stellen Sie sicher, dass es trocken ist, wenn der Futterbunker mit Futter gefüllt ist.
- Stellen Sie sicher, dass kein Wasser oder Feuchtigkeit in den Schaltkasten gelangt. Die Oberseite des Variomix und der Sensor dürfen nur mit Niederdruckwasser gereinigt werden.
- Reinigen Sie regelmäßig die Sensorstange am Boden des Essbereichs. Überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Sensorleiste und dem Sensor zwischen 2 und 4 mm liegt.
- Überprüfen Sie die Luftleitungen regelmäßig auf Feuchtigkeit. Feuchtigkeit ist für den Betrieb des Variomix und für die Lebensdauer der Zylinder katastrophal.

Allgemeine wichtige Anforderungen nach der Installation:

- Bei Verwendung von Breifutter muss das Futter homogen sein und darf auf keinen Fall ungemischt sein. Wenn das Futter nicht gemischt wird, verstopft der Variomix und es wird kein Futter mehr ausgegeben. Nehmen Sie zum Testen eine Tasse gut gemischtes Breifutter. Wenn sich nach 3 Stunden keine Flüssigkeitsschicht darauf befindet, ist dies in Ordnung. Wenn das Futter abfällt, ist es nicht gut und Sie sollten sich an den Futterlieferanten oder Ernährungsberater wenden.
- Bei Pelletfutter sind Länge und Dicke wichtig, um die Futterdosierung optimal zu halten. Beispielsweise darf die Länge des Pellets nicht länger als die Dicke des Pellets sein. Zu langes oder zu dickes Pellets kann die Futteröffnung blockieren oder eine ungenaue Futterdosierung verursachen. Pellets dürfen maximal 6 mm dick und maximal 6 mm lang sein.
- Stellen Sie sicher, dass das Portionsgewicht am VVC richtig eingestellt ist. Überprüfen Sie regelmäßig das Gewicht der Dosis mit einer Waage und einem Messbecher. Messen Sie, wie viele Gramm pro 10 Hübe ausgegeben werden, und passen Sie gegebenenfalls Ihre Daten im VVC an. Es wird empfohlen, bei jeder Futterabgabe erneut zu wiegen.
- Stellen Sie immer sicher, dass die Anzahl der Tiere mit den Angaben im VVC übereinstimmt. Wenn ein Tier ausfällt, passen Sie die Gruppengröße an. Wenn dies nicht richtig eingestellt ist, leert sich der Variomix-Trichter zu schnell oder läuft über.
- Stellen Sie sicher, dass der Variomix auf 24 Stunden eingestellt ist, damit die Lebensmittel den ganzen Tag verfügbar sind und die Behälter niemals vollständig ausgehen. Dies führt die Vorschubkurve in die Irre.
- Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe frisches und sauberes Trinkwasser befindet.

Problemlösung

Gehen Sie bei Fehlfunktionen und Defekten wie folgt vor:

- Überprüfen Sie zunächst die Punkte auf der vorherigen Seite „Wartungs- und Inspektionsanweisungen“.
- Überprüfen Sie, ob die Luftleitungen und Zylinder ausreichend belastet sind. Ältere Manometer können abweichen!
- Überprüfen Sie, ob die Luftleitung offen ist. Wenn nicht, öffnen Sie es
- Überprüfen Sie, ob die Luftleitung feuchtigkeitsfrei ist. Wenn nicht, entfeuchten und trocknen lassen
- Überprüfen Sie, ob die Zylinder und Ventile ordnungsgemäß funktionieren. Dies kann manuell am Ventil mit einem Schraubendreher getestet werden.
- Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung eingeschaltet ist (sind alle Sicherungen / Sicherungen intakt oder der Gruppen- oder Erdschluss ist nicht ausgeschaltet).
- Überprüfen Sie, ob die Sensorstange 2 bis 4 mm vom Sensor entfernt ist .
- Überprüfen Sie, ob im VVC-Futter Computer auf der Leiterplatte ein Licht aufleuchtet, wenn sich die Sensorstange vor dem Sensor des Variomix befindet. Wenn es nicht aufleuchtet, trennen Sie die Spannung vom entsprechenden Sensor. Wenn das Licht beim Bewegen des Sensors nach dem erneuten Anschließen der Spannung nicht aufleuchtet, überprüfen Sie die Kabel, die Leiterplatte und den Sensor.
- Überprüfen Sie, ob die Glassicherungen im VVC nicht defekt sind.
- Ziehen Sie den Netzstecker des VVC aus der Steckdose und schieben Sie ihn nach 5 Minuten zurück.
- Wenn immer noch ein Fehler vorliegt, lassen Sie den VVC von einer örtlichen Installationsfirma messen. Jedes anerkannte Installationsunternehmen verfügt über Geräte dafür.
- Wenn dies noch nicht behoben ist, wenden Sie sich bitte an den Installateur, der das System für Sie installiert hat
- Alle Teile können danach unabhängig vom Alter der Variomix-Futtertröge geliefert werden. Webshop-Adresse: <https://verba.nl/shop>

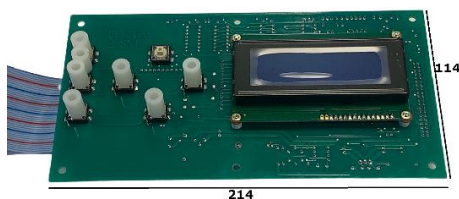
Zylinder 050 langes Modell 50mm 10223390:



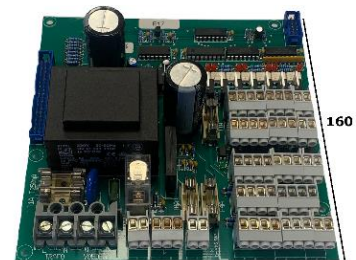
Zylinder 025 kurzes Modell 25mm 10223388:



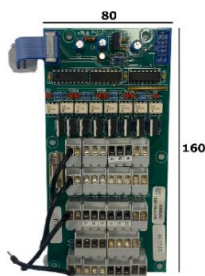
Tür Leiterplatte V00-1013:



Boden Leiterplatte V00-1012:



Ausbau Leiterplatte V00-1011:



Sensor mit Kabel V00-1441



Ratschläge für Variomix für Sauen in Gruppenhaltung

Wenn Sie von Boxen zu Gruppenhaltung wechseln, geben wir Ihnen die folgenden Ratschläge. Der Wechsel von Boxen zu Gruppenhaltung erfordert zu Beginn die notwendige Aufmerksamkeit und ein gutes Management des Schweinezüchters. Wir möchten Ihnen dabei helfen, um diesen Übergang so reibungslos wie möglich zu gestalten.

1. Die größte Veränderung für die Sauen, die zum ersten Mal in die Gruppe kommen, ist das Lernen, miteinander zu interagieren und sich gegenseitig zu tolerieren. Eine große Veränderung in der Gruppenunterkunft ist, dass nicht mehr gleichzeitig gegessen wird.
 2. Die erste Voraussetzung für einen guten Start in die Gruppenhaltung ist daher, dass man lernt, die Sauen untereinander zu akzeptieren und frühzeitig zu essen.
 3. Um die Sauen während des Starts ruhig zu halten, ist es daher ein Muss, in den ersten Tagen etwas mehr Futter zu geben und damit mit etwas kürzeren Wartezeiten für den Variomix zu arbeiten. Sauen, die sich nicht hungrig fühlen, akzeptieren sich schneller.
 4. Sorgen Sie für mindestens 10 Stunden am Tag für ausreichend Licht.
 5. Beim Wechsel von Boxen zu Gruppenunterkünften ist es immer besser, die erste Runde mehr zu füttern, die Sauen bewegen sich mehr und die Ergebnisse der ersten Runde zeigen, wie die zweite Runde gefüttert werden sollte.
 6. Verwenden Sie für die ersten 2 bis 3 Runden das gleiche Essen wie in den Boxen. Geschmacks- und Energieänderungen können gleichzeitig mit der Inbetriebnahme der Sauengruppenhaltung erhebliche Konsequenzen haben.
 7. Nachdem sich die Sauen zum ersten Mal akklimatisiert haben, reduzieren Sie das Futter. Dies bedeutet im Allgemeinen, dass die Futterkurve von Tag 1 auf 5 kg pro Sau und der Bruchpunkt 2 am Tag 15 auf 3,50 kg eingestellt wird (beachten Sie, dass dies Beispiele und keine genauen Daten sind), damit sich die Sauen leicht an das System gewöhnen können.
 8. Mit dem Wechsel von Boxen zu Gruppenhaltung werden Sie Ihre Sauen sicherlich anders betrachten und die Unterschiede bei den Sauen etwas mehr bemerken. Sie werden auch Unterschiede feststellen, die Sie vielleicht erst gar nicht bemerken. Der Altersunterschied der Sauen in der Sauengruppenhaltung ist ebenfalls deutlicher, und dies ist insbesondere in (kleinen) stabilen Gruppen deutlich sichtbar geworden. Machen Sie nichts anderes damit, behalten Sie nur die Gesundheit Ihrer Tiere im Auge. Es gibt immer Unterschiede im Körperbau der Sauen, und Sie können und sollten nicht versuchen, dies zu tun. Sie können lernen, damit umzugehen.
 9. Sauen (insbesondere ältere), die zum ersten Mal in Gruppen untergebracht werden, laufen oft weniger gut. Dies ist auf die Muskelschmerzen zurückzuführen, die die Sauen durch mehrmaliges Bewegen bekommen. Wenn dies der Fall ist, müssen Sie nichts damit anfangen bleibt so.
 10. Sauen in Gruppenhaltung leben mit weniger Stress und wenn sie frei, aber begrenzt fressen können, bauen sie im Laufe der Zeit einen freien Zustand auf, was zu gröberen und feineren Sauen führt. Dies ist ein normales Phänomen und beeinträchtigt nur die Leistung der säen, weil sie sich normalerweise wohler fühlen. Also auch bessere Ergebnisse für Sie.
 11. Seien Sie in der ersten Runde nicht kritisch und entfernen Sie Sauen nicht zu schnell, da insbesondere bei älteren Sauen, wenn sie wieder in der Box sind, sie nie wieder in der Gruppe sind, gewöhnen sie sich nie wieder daran, die Unterbringung zu gruppieren. Es ist besser zu sehen, ob die Gesundheit des Tieres gut bleibt. Die zweite Runde verbessert oft den Zustand.
- Denken Sie daran, dass Gruppenhaltung für einige Sauen eine große Umstellung darstellt.
12. Erstellen Sie vorzugsweise vor dem 7. Tag nach der Besamung eine stabile Gruppe.
 13. Arbeiten Sie niemals mit 2 verschiedenen Systemen in einem Gruppengehäuse zusammen. Die Sauen werden sich nie an ein System gewöhnen oder es lernen. Dies geht immer zu Lasten der Produktivität der Sauen und kostet Sie viel Geld.
 14. Wenn die Sauen für eine Weile (z. B. 24 bis 28 Tage) in die Kisten zurückkehren und gleichzeitig wieder zu fressen beginnen, müssen sie sich in den ersten Tagen an die volle Fütterung gewöhnen.
 15. Versuchen Sie immer, eine Rasse (Art) von Sauen in der Gruppe zusammenzuhalten. Wenn dies nicht möglich ist, versuchen Sie, die Sauen in ungefähr gleicher Anzahl pro Rasse (Typ) und Gruppe zu halten. Einige Sauenrassen sind weniger nahe beieinander

andere und in der Gruppe kann es daher Stress verursachen, auch wenn es sich nicht immer im Kampf manifestiert. Stress ist oft die erste und größte Ursache für schlechte Ergebnisse. Stress kostet immer Geld und Ärger. In dieser Situation ist es manchmal sogar noch besser, kleinere Gruppen zu bilden und diese nach Möglichkeit aufzuteilen.

16. Erstellen Sie gut organisierte stabile Gruppen. Klare Gruppen sind einfacher zu kontrollieren, arbeiten einfacher und schneller. Wir empfehlen 40 Entwöhnungssauen, 2 Gruppen zu je 20 Sauen.

17. Stabile Gruppen sind in allen Formen von Vorteil, insbesondere weil nicht jede Woche ein Ranking-Prozess stattfindet und daher viel weniger Stress für die Tiere entsteht, aber auch viel weniger Arbeit und sie transparenter sind.